

Graf. Garrison	Stoff-gruppen-bezogene BETRIEBSANWEISUNG	Datum: 23.5.2006
-----------------------	---	---------------------

Propan

Farbloses, hochentzündliches, schwach riechendes, unter Druck verflüssigtes Gas, schwerer als Luft.

<p>Gefahren R: 12</p> <p>Allgemeine Gefahren: Propan bildet mit Luft und starken Oxidationsmitteln explosionsfähige Gemische. Es ist schwerer als Luft und breitet sich demzufolge am Boden aus, kriecht in tieferliegende Öffnungen und Räume!</p> <p>Gesundheitsgefahren: Durch schnelle Verdampfung Verdrängung des Luftsauerstoffes sowie Erfrierungen möglich. Das Gas wirkt leicht narkotisch und kann in hohen Konzentrationen zu Bewußtlosigkeit und Erstickten führen.</p>	<p>F+</p>  <p>Hochentzündlich</p>
<p>Schutzmaßnahmen S: 9-16 (siehe auch GUV 9.7 und GUV 16.17)</p> <p>Technische Maßnahmen: Schläuche sicher befestigen; Schläuche, Druckminderungsgeräte und Rohre müssen sich im einwandfreien Zustand befinden; Schläuche sollen nicht länger als 0,4m sein. Verbindungen auf Dichtheit prüfen. Handbrenner mit Flammenkleinstellung müssen so eingestellt werden, dass die Kleinflamme auch bei stärkerer seitlicher Luftströmung sicher brennt. Entnahme-Menge begrenzen; da sonst Vereisungsgefahr besteht. Vereisungen nicht durch künstliche Erwärmung beseitigen. Flaschen nur aufrecht und standsicher aufstellen; Flaschen vor Nässe, Schlag, Stoß, Umfallen und gefährlicher Erwärmung (Heizkörper, Brenner) schützen. Unbeabsichtigtes Betätigen der Verbrauchseinrichtungen vermeiden. Zündquellen und brandfördernde und brennbare Stoffe aus dem EX-Bereich fernhalten, nicht rauchen. Transport nur mit aufgeschraubter Schutzkappe mittels Gasflaschentransportwagen, gegen Umstürzen sichern.</p> <p>Organisatorische Maßnahmen: Auswahl des Aufstellorts, wie des Druckminderungsgerätes nur durch eine Fachkraft (<i>erfragen unter Sanitär- und Sonderanlagen</i>). Montage der Flaschen an Verbrauchseinrichtung nur durch unterwiesenes Personal. Nur eine Flasche pro Raum benutzen.</p> <p>Persönliche Schutzausrüstung: Beim Umgang mit Druckgasflaschen Lederhandschuhe als mechanischer und Kälte-Schutz.</p>	 

<p>Verhalten im Gefahrenfall</p> <p>Verhalten bei Unfällen: Leck schließen bzw. Gaszufuhr sperren. Raum gut lüften bzw. Flasche ins Freie bringen, wenn dieses ohne Risiko möglich ist. Bei unkontrolliertem Gasaustritt besteht Explosionsgefahr! Raum sofort verlassen und Feuerwehr über Notruf 3333 oder Feuermelder verständigen. Zündquellen fernhalten, Rauchverbot, Stromzufuhr abschalten, aber keine Schalter im Gefahrenbereich betätigen.</p> <p>Verhalten bei Entstehungsbränden: Flaschen- oder Leitungsbrände nicht löschen, bevor die Gaszufuhr unterbrochen ist (Explosionsgefahr)! Feuerlöscher: Wasserstrahl, Kohlendioxid, Pulverlöscher.</p> <p>Vorsicht, bei einem Umgebungsbrand besteht Berstgefahr der stark erhitzten gefüllten Flaschen. Deshalb Flaschen aus dem Gefahrenbereich bringen. Ist dieses nicht möglich, Feuerwehr alarmieren</p>
--

<p>Erste Hilfe:</p> <p>Hautkontakt: Erfrierungen nicht durch Reiben, sondern durch langsames Erwärmen (Decken) behandeln und warm halten. Festhaftende Kleidung nicht abreißen. Verbrennungen mindestens 15 min mit Wasser kühlen.</p> <p>Hinweise für Betriebsanitäter und Arzt: Langanhaltende Kreislaufüberwachung und gegebenenfalls -stabilisierung.</p>	<p>Notruf:</p> 
--	---

<p>Sachgerechte Entsorgung</p> <p>Defekte und leere Druckgasflaschen sind als solche zu kennzeichnen und über Dezernat 5 (Sanitär- und Sonderanlagen, Herrn _____, Tel. _____) zu entsorgen.</p>
--

<p><i>Falls notwendig: * Standort angeben</i></p>	<p><i>(Unterschrift)</i></p>
---	--------------------------------